

# PRESSE-INFORMATION



ÄRZTEKAMMER  
HAMBURG

Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Schlichtungsstelle prüft Behandlungsfehlervorwürfe**

## **Hamburger Zahlen weiter rückläufig**

Die Bundesärztekammer hat heute die Behandlungsfehlerstatistik der Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen aus ganz Deutschland vorgestellt. Die Schlichtungsstelle der norddeutschen Ärztekammern erreichten im Jahr 2015 für Hamburg 437 Anträge zu mutmaßlichen Behandlungsfehlern (2014 waren es 444). 249 Verfahren aus dem Kammerbereich Hamburg wurden mit einer Entscheidung über die geltend gemachten Schadenersatzansprüche abgeschlossen. Davon entfielen 195 Verfahren auf den Krankenhausbereich und 92 auf den niedergelassenen Bereich. Der Prozentsatz der begründeten Ansprüche lag 2015 bei 21,3 Prozent (im Vorjahr bei 22,5 Prozent).

Die häufigsten Krankheiten, die 2015 in Hamburg zur Anrufung der Schlichtungsstelle führten, waren Arthrosen, Finger- bzw. Zehendeformitäten, lumbale Bandscheibenschäden und Frakturen. Mehr als die Hälfte der Fehlerarten betrafen die Bereiche operative Therapie und allgemeine Diagnostik (bildgebende Verfahren, Labor/Zusatzuntersuchungen).

„Wir brauchen die offene Fehlerkultur, damit wir aus Fehlern lernen und so für die Zukunft Schaden von Patienten abwenden können. Patienten, die eine ärztliche Fehlbehandlung vermuten und Schadenersatzansprüche stellen wollen, können dies durch die Schlichtungsstellen prüfen lassen“, sagt Prof. Dr. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Ärztekammer Hamburg und der Bundesärztekammer.

Die norddeutsche Schlichtungsstelle ist zuständig für Hamburg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Anhand einer gutachterlichen Stellungnahme wird – unabhängig von den Kammern – der Vorwurf eines Behandlungsfehlers und etwaige Ansprüche auf Schadenersatz überprüft. Das Verfahren ist für den Patienten kostenlos.

Seit ihrer Gründung 1976 haben mehr als 101.000 Patientinnen und Patienten ihre Dienste in Anspruch genommen.

**Pressestelle**

**Telefon 040/ 20 22 99 200**

Fax 040/ 20 22 99 400

presse@aekhh.de

---

**Pressestelle der Ärztekammer Hamburg**

Telefon: 040/ 20 22 99 200

verantwortlich: Nicola Timpe - 16. März 2016